

Agglomerationsprogramm Region Köln/Bonn

**TEILREGIONALER WORKSHOP ZUR DREIFACHEN INNENENTWICKLUNG  
VILLE & BÖRDE**

Mittwoch, 23. Juni 2021 | 9:00-12:45 Uhr | digital (zoom)

Teilnahmelink: <https://zoom.us/j/97856402757?pwd=MFJNbzBBL3l4VTdKUDJ3K1pTNVBMdz09>  
Meeting ID: 978 5640 2757 | Passwort: 441525 | Einwahl per Telefon unter +49 69 7104 9922

**PROGRAMM**

- 09:00 Uhr Einführung in das Programm**  
Bernhard Faller, Quaestio Forschung & Beratung
- 09:05 Uhr Begrüßung**  
Region Köln/Bonn e.V.
- 09:15 Uhr Vorstellung des Projektes „Erarbeitung von Strategien und Lösungswegen zur Mobilisierung von Innenentwicklungspotentialen durch die Dreifache Innenentwicklung“**  
Dr. Jan Benden/Robert Broesi, MUST Städtebau GmbH
- 09:45 Uhr Ergebnisse der Kommunalbefragung**  
- Vorstellung der Ergebnisse  
- Feedback der Teilnehmer\*innen  
Bernhard Faller, Quaestio Forschung & Beratung
- 10:15 Uhr Runde 1: Vorstellung und Diskussion von zwei Praxisprojekten aus der Region**  
- Projekt „Bahnstadt Horrem“ in Kerpen  
Joachim Schwister, Technischer Beigeordneter der Kolpingstadt Kerpen  
- Diskussion  
- Projekt „Rheintalquartier Westringquartier“ in Wesseling  
Ursula Schneider, Bereichsleiterin Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Wesseling  
- Diskussion
- 11:10 Uhr Digitale Kaffeepause**
- 11:00 Uhr Runde 2: Vorstellung und Diskussion von relevanten Aspekten der Dreifachen Innenentwicklung anhand von Kurzberichten aus der Region**  
- Projekt „Integriertes Handlungskonzept Altstadt Meckenheim Blockkonzepte“  
Kerstin Waltraud Leersch, Fachbereichsleiterin Stadtplanung und Liegenschaften der Stadt Meckenheim  
- Projekt „Erftland, Kenten Kölner Straße, Heiner-Leßmann-Straße“ in Bergheim  
Claudia Schwan-Schmitz, Technische Beigeordnete der Kreisstadt Bergheim  
Kerstin Hoffmann, Abt. Planung und Umwelt, Stadtplanerin  
- Diskussion  
- Projekt "Jüchen West" in Jüchen  
Tim Stein, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Jüchen  
- Diskussion
- 12:00 Uhr Ausblick auf den weiteren Prozess**  
- Vorstellung des weiteren Prozesses anhand der Ergebnisse der Kommunalbefragung und der Diskussion im Workshop  
- Feedback der Teilnehmer\*innen
- 12:45 Uhr Ende**